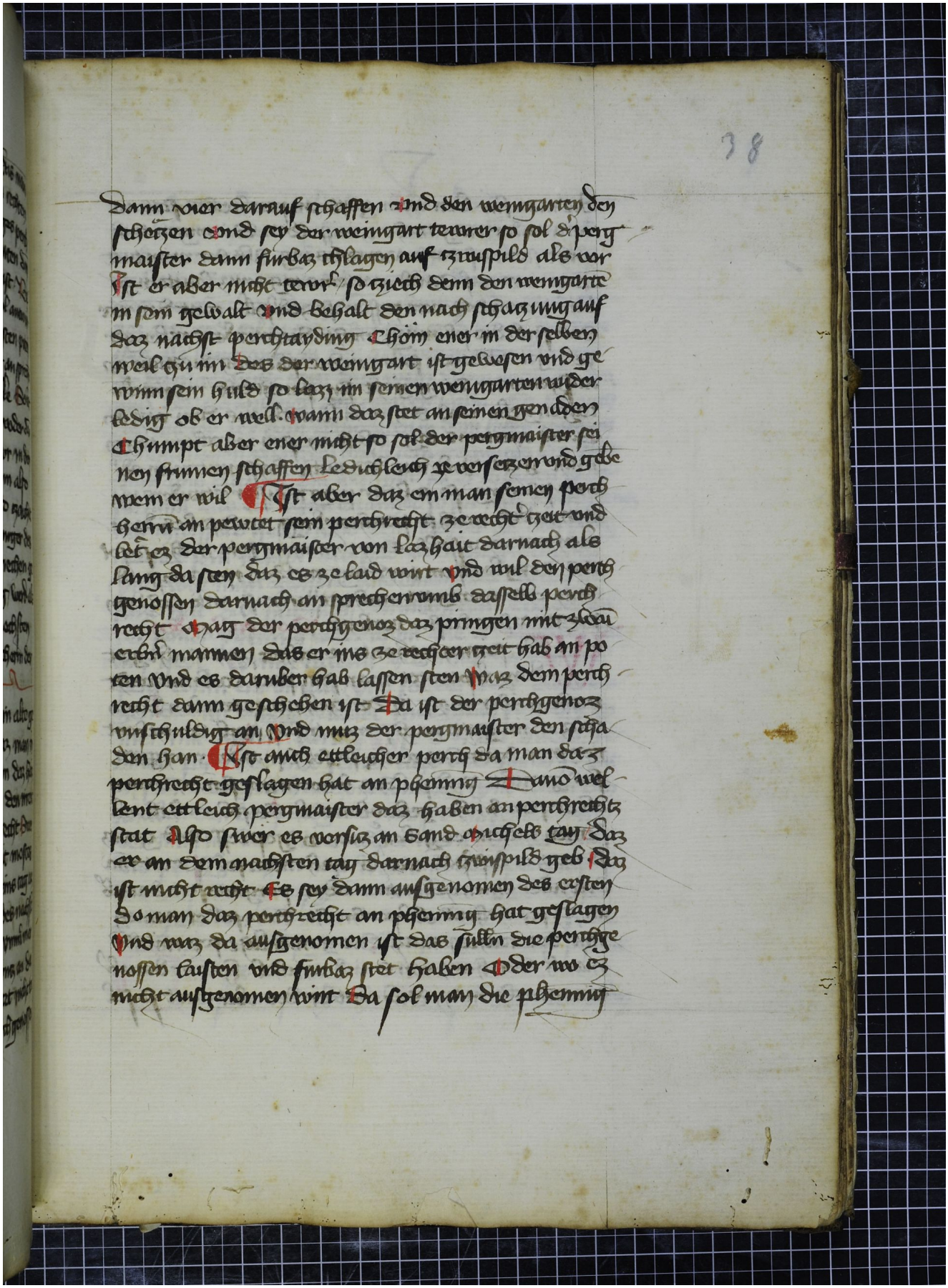
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



38

Dann vier darauf schaffen vnd den weingarten der
schetzen vnd sey der weingart teurer so sol der perg
maister dann furbaz schlagen auf zwispild als vor
ist er aber nicht teurer so zieht dem den weingarte
n sein gewalt vnd behalt den nach schatzung auf
daz nachst perchtaiding Chom einer in der selben
weil zu im des der weingart ist gewesen vnd ge
winn sein hild so lazz im seinen weingarten wider
ledig ob er well. Wann daz stet an seinen gen oden
Chumpt aber einer nicht so sol der pergmaister sei
nen frumen schaffen Lediclich ze versezen vnd gelt
wem er wil Ist aber daz ein man seinen perch
herrn an pewtet sein perchrecht ze recht zieht vnd
let ez der pergmaister von lazz haut darnach als
lang da sein daz es zelaid wirt vnd wil den perch
genossen darnach an sprechen vmb dasselb perch
recht Swaz der perchgenoz daz pringen mit zwei
erbn mannen daz er ins ze recher zeit hab an po
ten vnd es darueber hab lassen sten Swaz dem perch
recht dann geschehen ist Da ist der perchgenoz
vnschuldig an vnd muz der pergmaister den scha
den han Ist auch ettleicher perch da man daz
perchrecht geslagen hat an phennig Dann wel
lent ettleich pergmaister daz haben an perchrecht
stat Also swer es versiz an sand michels tag daz
er am dem nachsten tag darnach zwispild geb daz
ist nicht recht Es sey dann ausgenomen des ersten
So man daz perchrecht an phennig hat geslagen
vnd waz da ausgenomen ist das sullen die perchge
nossen kaufen vnd furbaz stet haben Oder wo es
nicht ausgenomen wirt Da sol man die phennig